

Insektizid gegen Buchsbaumzünsler und Schmetterlingslarven im Kernobstanbau und Gemüsebau

- **Neue Wirkstoffgruppe für die Bekämpfung von Schmetterlingslarven**
- **Wirkt auch gegen resistente Schädlinge**
- **Mischungen mit vielen Fungiziden möglich**
- **Sehr spezifische Wirkung, daher nützungsschonend**

Wirkstoff	0,95 % Emamectinbenzoat
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkung	Affirm Profi wirkt spezifisch gegen Schmetterlingslarven (Lepidopteren) an Zierpflanzen, Gemüse und Obst. Der grosse Vorteil von Affirm Profi liegt darin, dass auch Apfelwickler, die gegen andere Pflanzenschutzmittel resistent sind, sicher erfasst werden. Aufgrund des relativ schnellen Abbaus des Produktes in der Natur ist die Wirkungsdauer je nach Situation ca. 2–3 Wochen. Affirm Profi wirkt auf die Nervenzellen der Raupen. Diese stellen ihre Fresstätigkeit kurz nach der Behandlung ein, und somit werden Schäden an den Kulturen verhindert.
Anwendung	<p>Zierpflanzen Buchs: 0,2 % (20 g/10 l) gegen Buchsbaumzünsler. Gründlich, allseitig auch innerhalb der Hecke benetzen.</p> <p>Obstbau Allgemein: 0,2 % bei 3,2 kg / ha. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur in Obstanlagen gemäss Art. 22 der Verordnung vom 7. Dezember 1998 über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen (SR 910.91, LBV). Das heisst, Affirm Profi darf nur angewendet werden in geschlossenen Anlagen mit mindestens 300 Bäumen je Hektare. Wartefrist: 3 Wochen ausser für Walnuss 3 Tage. Aprikose, Pfirsich/Nektarine: Gegen Apfelwickler, Pfirsichmotte und Pfirsichwickler. Behandlung ab Beginn des Larvenschlüpfens. Kernobst: Gegen Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler und Schalenwickler. Behandlung ab Beginn des Larvenschlüpfens. Wiederholung der Behandlung nach 2–3 Wochen, oder in Spritzfolge mit anderen Apfelwicklerprodukten. Oder gegen Frostspanner vor der Blüte nach dem Schlupf der Eier. Oder gegen Schalenwickler vor der Blüte (BBCH 57–59) gegen alle Larvenstadien (im Wallis nach der Blüte BBCH 69–71). Mitte Juni bis Anfang Juli gegen die Larven der Sommergeneration sowie im August gegen die Herbstgeneration. Walnuss: Gegen Apfelwickler ab Beginn des Larvenschlüpfens. Zwetschge/Pflaume: Gegen Pflaumenwickler.</p>

(Anwendung 2)

Gemüse

Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Eulenraupen (blatffressend), Kohlschabe, Weisslinge. Wartefrist 1 Woche

Kürbisgewächse (Cucurbitaceae): 0,15 % bei 1,5 kg/ha gegen Eulenraupen (blatffressend).
Wartefrist 3 Tage.

Tomaten: 0,15 % bei 1,5 kg/ha gegen Tomatenminiermotte. Wartefrist 3 Tage.

Feldbau

Eiweisserbse: 1,5 kg/ha gegen Erbsenwickler, Eulenraupen (blatffressend) ab Befallsbeginn

Beachten

Gefährlich für Bienen: Allgemein: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. **Obstbau zusätzlich:** Darf nur mit Driftreduktionsmassnahmen von mindestens 75 % angewendet werden. In der Anlage sowie in einem Pufferstreifen von 3 m Breite rund um die Anlage sind blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).

Abstansauflagen: zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von **Drift** eine unbehandelte Pufferzone von 6 m (Gemüse und Eiweisserbse) oder 50 m (Buchs, Obst) zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer **Abschwemmung** eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m (Gemüse und Eiweisserbse), 50 m (Buchs) oder 100 m (Obst) zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden

Anwenderschutz: Obst: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Resistenzbildung: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Emamectinbenzoat enthält, nicht mehr als 2 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. – Eine Alternanz der Insektizide mit verschiedenen Wirkstoffen (unterschiedliche Wirkungsorte im Schadorganismus) ist empfehlenswert. Da das Vorkommen von resistenten Stämmen unvorhersehbar ist, liegt die Verantwortung von Ertragsverlusten wegen resistenter Schädlinge beim Verbraucher.

Brühezubereitung

Spritztank mit ¼ Wasser füllen, notwendige Menge an Produkt begeben und bei eingeschaltetem Rührwerk Spritztank mit Wasser auffüllen. In den folgenden Stunden ist die Brühe zu applizieren.

Mischbarkeit

Affirm Profi ist mit den gebräuchlichen Syngenta-Fungiziden und Insektiziden gemäss Ratgeber Maag Profi und Syngenta mischbar.

Eigenschaften

Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.



Affirm[®] Profi

Packungen 1 kg, 10x 1 kg

Marke [®] = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

Version 57047/0219
